

Orgel und Sopran – instrumentales Schwergewicht versus Engelsstimme

Konzert- und Kulturreihe in der katholischen Kirche Affoltern

Durch die in der Pandemie ausgefallenen Chorproben und Auftritte entstand bei der Sängerin und bekannten Chorleiterin Maja Fluri aus Stallikon Idee und Wunsch, kleine, aber besondere Konzerte zu organisieren und vertraute und auch seltenere, klassische Musikstücke aufzuführen.

.....
VON SUSANNE CRIMI

Mit Daniel Gottfried als Organist konnte Maja Fluri für das kommende, vierte Konzert wiederum einen exzellenten Musiker gewinnen. Er ist seit Januar 2022 Hauptorganist in der Kirche St. Katharina in Zürich. Zuvor wirkte er von 2015 bis 2021 als Organist in der Wiener Jesuitenkirche. Er konzertierte u.a. mit dem «Orchestre National de Lyon», dem Orchester «Wiener Akademie» sowie mit einem Solistenensemble der Wiener Symphoniker. Zusammen gestalten Fluri und Gottfried am kommenden Samstag, 15. Oktober, in der katholischen Kirche in Affoltern ein vielseitiges Programm in der «Konzert- und Kulturreihe». Mit Werken für Orgel und Sopran wird das interessierte Publikum sich an diesem Abend durch Musik aus verschiedenen Epochen verzaubern lassen können. Auch solistische Werke für Orgel dürften zu hören sein.

Mit Gabriel Faurés (1845–1924) «Cantique de Jean Racine» dürfen sich die Zuhörer auf ein wunderschönes und harmonisches Stück einlassen, süß und doch flehend. Es wurde 1865 komponiert und brachte Fauré noch während seines Studiums in einem Wettbewerb den ersten Preis ein. Mit

«Höre, Israel, höre des Herren Stimme!» aus dem Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) und «Laudamus te» vom W.A. Mozart (1756–1791) werden bekannte und immer wieder geschätzte Werke geboten. «Ich sehe dich in tausend Bildern» von Max Reger (1873–1916) ist ein modernes Maria-Lied. Hier wird das Zusammenspiel zwischen Stimme und Orgel eindrücklich. Samuel Barbers (1910–1981) «Sure on this shining night», eines amerikanischen Komponisten, wurde 1945 uraufgeführt. Es hat eine anmutige Melodie, schafft eine besonders wohlige Stimmung und ist damit das perfekte Abendlied, um die Seele baumeln und die Gedanken schweifen zu lassen. Ein weiteres Highlight in diesem Konzert dürfte Franz Schuberts (1797–1828) «Ave Maria» sein und mit seinem «Nacht und Träume»-Lied wird ein weiteres Abendlied zum Besten gegeben.

Erneut eine Standing Ovation?

Der Dialog zwischen der glockenhellen Sopranstimme mit dem weichen Timbre von Maja Fluri und der mächtigen Orgel, die sanft und verhalten, aber auch mächtig brausend auftreten kann, verspricht ein eindrückliches Konzerterlebnis. Die beiden Künstler haben im Frühjahr bereits zusammen in der Kirche St. Katharina in Zürich ein Konzert gegeben. Die Sängerin meinte dazu: «Die Leute waren von diesem Konzert so begeistert, dass es eine Standing Ovation gab.» Wie immer ist der Eintritt frei, eine Kollekte zugunsten der Caritas Zürich wird im Anschluss gesammelt.

Gesang- und Orgelkonzert, Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr. Katholische Kirche St. Josef, Seewadelstrasse 13, Affoltern.



Daniel Gottfried und Maja Fluri – ein Abend mit Orgel und Sopran (Bild zvg)